



Zügiger Markthochlauf von
Elektrofahrzeugen für eine
vollelektrische Zukunft

Mercedes-Benz



Als Akteur im Verkehrssektor unterstützt Mercedes-Benz das Pariser Klimaabkommen und die damit verbundenen Ziele. Der Konzern möchte einen Beitrag zu einer bilanziell CO₂-neutralen Mobilität auf der ganzen Welt leisten. Mercedes-Benz Cars bereitet sich darauf vor, die unterschiedlichen Kundenwünsche erfüllen zu können, ob vollelektrischer Antrieb oder elektrifizierter Verbrennungsmotor – bei Bedarf bis in die 2030er-Jahre hinein. Mercedes-Benz Cars geht davon aus, dass der xEV-Anteil an den Neuwagenverkäufen in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts bis zu 50% erreichen wird. Bei Mercedes-Benz Vans soll der Anteil an Elektrofahrzeugen bis 2030 auf mehr als 50% steigen. Damit dies gelingen kann, sehen wir auch politischen Handlungsbedarf.

Mit seiner nachhaltigen Geschäftsstrategie beschleunigt Mercedes-Benz Cars die Transformation in eine vollelektrische und softwaregetriebene Zukunft. Seit 2022 gibt es in jedem Fahrzeugsegment eine elektrische Alternative.

Die weltweite Umstellung erfordert jedoch mehr als das reine Angebot von vollelektrischen Fahrzeugen. Mercedes-Benz spricht sich für zielführende politische Rahmenbedingungen aus, mit denen die Transformation erfolgreich umgesetzt werden kann.

- **Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur**
Ein zentrales Element des Markthochlaufs von Elektrofahrzeugen ist der weitere Ausbau einer flächendeckenden, [öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur](#). Nur so kann das Ökosystem Elektromobilität für die Nutzer attraktiv gestaltet werden.
- **Finanzielle Förderungen für batterieelektrische Fahrzeuge**
Finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung neuer Technologien wirkt sich positiv auf die Kaufentscheidungen der Kunden aus. Um den Hochlauf der Elektromobilität zu beschleunigen, sollten batterieelektrische Fahrzeuge im Vergleich zu konventionell betriebenen Fahrzeugen in Bezug auf Anschaffung und Nutzung auf absehbare Zeit weiter gefördert werden.
- **Fahrzeugflotten im Fokus**
Der Einsatz von Elektrofahrzeugen in Fahrzeugflotten sollte im Fokus stehen, da hier der zu erwartende positive Umwelteffekt am größten ist. Dies gilt insbesondere bei der Umstellung von Flotten bei gewerblichen Transporten. Urbane Logistik muss umweltfreundlicher gestaltet werden.

- **Plug-In Hybride als wichtige Brückentechnologie**
[Plug-In Hybride](#) sieht Mercedes-Benz als eine wichtige Technologie an, um das Vertrauen in die Elektromobilität zu stärken. Ein Plug-In-Hybrid fährt in der Regel umweltfreundlicher als ein vergleichbares konventionelles Fahrzeug und mit steigender elektrischer Reichweite erhöhen sich auch die elektrischen Fahranteile, insbesondere in der Nutzungsphase.
- **Dekarbonisierung des Verkehrssektors durch Grünstrom**
Ein weiteres wichtiges Kriterium ist die Verfügbarkeit von Grünstrom zur Nutzung für Elektrofahrzeuge, denn nur bei Verwendung von erneuerbaren Energien wird die Dekarbonisierung des Verkehrs ganzheitlich gelingen. Die Verfügbarkeit von erneuerbar erzeugtem Strom muss flächendeckend gewährleistet sein. Das ist der Anspruch und ein wesentlicher Kerninhalt von umweltgerechterer individueller Mobilität. Die heutigen Energienetze müssen ausgebaut werden, um die möglichst umfassende Aufnahme von regenerativ erzeugtem Strom zu ermöglichen.